

(3) Ab 1. Januar 1962 sind für die bei der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten versicherten Bürger und ihre Familienangehörigen nicht mehr anwendbar\*:

Verordnung vom 28. Januar 1947 über die Sozialpflichtversicherung — VSV — („Arbeit und Sozialfürsorge“ 1947 S. 92) mit Ausnahme des § 9 und der Bestimmungen, die sich auf die Gewährung von Renten beziehen,

Erste Durchführungsverordnung vom 9. April 1947 zur Verordnung über die Sozialpflichtversicherung („Arbeit und Sozialfürsorge“ 1947 S. 195) Abschnitt I. mit Ausnahme der Bestimmungen, die sich auf die Gewährung von Renten beziehen,

Mustersatzung (Muster einer Satzung) vom 12. September 1947 mit Ausnahme der Bestimmungen, die sich auf die Gewährung von Renten und Zusatzsterbegeld beziehen,

Anordnung vom 9. März 1949 über die Erhöhung der Unterstützungen bei Krankenhaus- und Heilbehandlung (ZVOB1. S. 159),

Anordnung vom 16. März 1949 über die Erhöhung der Unterstützungen bei Schwangerschaft und über die Erweiterung der Familienwochenhilfe (ZVOB1. S. 167),

Durchführungsbestimmung vom 3. November 1950 zum § 10 des Gesetzes über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau (GB1. S. 1139),

Dritte Durchführungsbestimmung vom 1. März 1954 zum Gesetz über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau (GB1. S. 234),

Verordnung vom 14. Dezember 1950 über die Zahlung der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung an die Finanzämter (GB1. S. 1195),

Erste Durchführungsbestimmung vom 25. Januar 1951 zur Verordnung über die Zahlung der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung an die Finanzämter (GB1. S. 81),

§§ 1 und 2 der Verordnung vom 7. Januar 1954 über die Erweiterung der Verordnung über die Sozialpflichtversicherung (GB1. S. 30),

§ 1 der Verordnung vom 18. Juni 1959 über die Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung (GB1. I S. 605),

§ 1 der Zweiten Verordnung vom 27. November 1959 über die Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung (GB1. I S. 905),

Erste Durchführungsbestimmung vom 27. November 1959 zur Zweiten Verordnung über die Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung (GB1. I S. 905),

Anordnung Nr. 2 vom 8. April 1960 über materielle Hilfe für alleinstehende werktätige Mütter bei Erkrankung ihrer Kinder (GB1. I S. 251).

(4) Die Bestimmungen über die Berechnung und Zahlung von Renten sowie die in den Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung genannten Bestimmungen werden durch diese Verordnung nicht berührt. Die in den Anlagen 1 und 2 enthaltenen Übersichten sind jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres zu ergänzen. Der Vor-

\* Diese Bestimmungen sind ab 1. Januar 1962 noch für die bei der Sozialversicherung der Deutschen Versicherungs-Anstalt versicherten Bürger und ihre Familienangehörigen anwendbar.

sitzende des Komitees für Arbeit und Löhne setzt in Übereinstimmung mit dem Minister der Finanzen und dem Bundesvorstand des FDGB die Beträge der Anlagen 4 und 5 gegebenenfalls neu fest.

Berlin, den 21. Dezember 1961

Der Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik

Der Vorsitzende der  
Staatlichen Plankommission

Stoph  
Stellvertreter  
des Vorsitzenden  
des Ministerrates

I. V.: Müller  
Stellvertreter  
des Vorsitzenden

#### Anlage 1

zu vorstehender Verordnung

Übersicht über die Bestimmungen, die sich auf die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten beziehen und durch die Verordnung über die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten nicht berührt werden.

Neben den in der Anlage 2 genannten Bestimmungen gelten weiter:

1. sämtliche Bestimmungen des Rentenrechts einschließlich der Verordnung vom 25. Juni 1953 über die Neuregelung der freiwilligen Versicherung (GB1. S. 823) sowie der §§ 1 bis 4 der Verfahrensordnung vom 11. Mai 1953 für die Sozialversicherung (GB1. S. 698) in der Fassung der Anordnung vom 22. Mai 1956 zur Änderung der Verfahrensordnung für die Sozialversicherung (GB1. I S. 522) und der Fassung der Anordnung Nr. 2 vom 3. September 1957 zur Änderung der Verfahrensordnung für die Sozialversicherung (GB1. I S. 488);
2. Verordnung vom 28. Januar 1947 über die Pflichtversicherung gegen Arbeitslosigkeit („Arbeit und Sozialfürsorge“ S. 103) in der Fassung der Änderungsanordnung vom 22. Juni 1949 (ZVOB1.1 S. 492), Durchführungsverordnung hierzu vom 28. März 1947 („Arbeit und Sozialfürsorge“ S. 159),  
Zweite Durchführungsverordnung hierzu vom 27. Dezember 1947 (ZVOB1. 1948 S. 61);
3. Anordnung vom 5. Oktober 1949 zur Sicherung der rechtlichen Stellung der anerkannten Verfolgten des Naziregimes (ZVOB1. S. 765),  
Durchführungsbestimmung hierzu vom 10. Februar 1950 (GB1. S. 87),  
Richtlinien vom 10. Februar 1950 für die Anerkennung als Verfolgte des Naziregimes (GB1. S. 92);
4. Verordnung vom 13. November 1952 über die Rechte der Bürger im Verfahren der Erhebung von Abgaben — Nachprüfungsverfahren der Abgabenverwaltung — (GB1. S. 1211);
5. Verordnung vom 22. Dezember 1952 zur Besteuerung des Arbeitseinkommens — AStVO — (GB1. S. 1413 und Sonderdruck) und dazu später erlassene Bestimmungen;
6. Anordnung vom 3. August 1954 über das Verfahren bei Einwendungen volkseigener Betriebe gegen Maßnahmen der Abgabenverwaltung — Nachprüfungsverfahren VEW — (ZB1. S. 393);
7. § 2 Abs. 1 und § 4 der Verordnung vom 9. Juni 1955 über die Pfändung von Arbeitseinkommen (GB1. I S. 429);